

Dezember 2024 - März 2025  
Nr. 199

# Evangelische Gemeinde Ammersee West



Dettenhofen • Dettenschwang • Dießen • Eching • Eresing • Finning • Greifenberg • Obermühlhausen • Riederau • Schondorf • Utting • Windach



**Fürchtet euch nicht!**  
**Siehe, ich verkündige euch große Freude.**

Lukas 2,10

# INHALT

## Inhalt

### 2 .... Adressen

#### Impressum

### 3 .... Angedacht

### 4 .... Editorial

### 5 .... Thementeil

#### Was Weihnachten ausmacht

### 9 .... Erntedank-Gedanken

### 10 .. Neues von der neuen Kirche

### 11... Gemeinsam anpacken

### 12... Unser neuer Kirchenvorstand

### 14 .. Abschied und Neubeginn

#### Immer im Einsatz

### 15... Sommerfreizeit in Kroatien

### 17... Ausblick

#### Unser Posaunenchor

#### Verteiler gesucht

### 18 .. Kirchenpost und Newsletter

#### Spielegruppe Karo ♦8

### 19 .. Kinderzeltlager Libi 2025

### 20.. Gemeindefreizeit 2025

### 21... Biblische Meditation

#### Am 7. um 7

### 22 .. Besondere Gottesdienste

### 23.. Weihnachten

#### Freud' und Leid

## Adressen

### Evang.-Luth. Pfarramt Dießen-Utting

[pfarramt.utting@elkb.de](mailto:pfarramt.utting@elkb.de)

Laibnerstraße 20, 86919 Utting

Sekretariat: Elisabeth Erhard

Tel 08806-7234, Fax 08806-7091

Öffnungszeiten

Mo und Fr 9.00 – 11.00 Uhr

Mi 11.00 - 12.00 Uhr

Do 15.00-17.00 Uhr

<https://www.evangelisch-am-ammersee.de>

[www.instagram.com/evangelischammersee](https://www.instagram.com/evangelischammersee)

[www.facebook.com/evangelischammersee](https://www.facebook.com/evangelischammersee)

### Pfarrerin Alexandra Eberhardt

[alexandra.eberhardt@elkb.de](mailto:alexandra.eberhardt@elkb.de)

### Pfarrer Jochen Eberhardt

[jochen.eberhardt@elkb.de](mailto:jochen.eberhardt@elkb.de)

Laibnerstraße 20, 86919 Utting

Tel 08806-95163

### Pfarrer Dirk Wnendt

[dirk.wnendt@elkb.de](mailto:dirk.wnendt@elkb.de)

Brunnenstraße 39, 86938 Schondorf

Tel 08192-9955996

### Jugendreferent Dominik Drogat

[dominik.drogat@elkb.de](mailto:dominik.drogat@elkb.de)

Mobil 0160-8484365

### Kirche u. Gemeindehaus Dießen

Fischermartlstr. 14, 86911 Dießen

### Kirche u. Gemeindehaus Utting

Laibnerstraße 25, 86919 Utting

Hausmeister: Helmut Schiller

Mobil 0171-5567387

### Sozialer-Mobiler-Hilfsdienst

Mo – Fr 8.00 – 17.00 Uhr

Mobil 0170-8961302

## Impressum

### Konten der Gemeinde:

#### Gemeindekonto:

IBAN DE82 7005 2060 0000 1532 96

BIC BYLADEM1LLD

#### Spenden- und Kirchgeldkonto:

IBAN DE66 7005 2060 0000 1055 69

BIC BYLADEM1LLD

### Herausgeber: Evang. - Luth.

Kirchengemeinde Dießen-Utting

### Redaktion:

Lisa und Peter Platzer

Pfrin. Alexandra Eberhardt

(V.i.S.d.P)

Der/ die Unterzeichner/in ist für seinen/ ihren Artikel verantwortlich.

**Bildrechte**, soweit nicht anders vermerkt, liegen bei der Redaktion.

Fotos

S. 1 Wilhelmy

S. 3,15,16 Drogat,

S. 8 Fundus elkb

S. 12,13 jew. Kirchenvorstand

### Herstellung:

Luding Druck + Medien

Herstellungskosten: 0,50 € p. Stk.

Auflage: 3000 Stk.

### Betreuung:

PROGRA, Dießen

Zustellung: ehrenamtliche Helfer

Der nächste Gemeindebrief er-

scheint Anfang April 2025

Redaktionsschluss 28.02.2025

Beiträge und Ideen an

[lisa@platzer-riederau.de](mailto:lisa@platzer-riederau.de)

## Jahreslosung 2025

*Prüft alles und  
behaltet das Gute.*

*1. Thess 5,21*

## Angedacht



Liebe Gemeinde,

der Advent ist da, die Weihnachtszeit steht vor der Tür und mit ihr beginnen wir unsere alljährliche Routine abzuarbeiten, um in Weihnachtsstimmung zu kommen. Wir müssen schon mindestens einmal auf dem Weihnachtsmarkt gewesen sein, Plätzchen gebacken haben, zwei Adventskalender an der Wand, den Herrnhuter Stern aufgehängt und einen Weihnachtsfilm gesehen haben, damit Weihnachten kommen kann. Natürlich sieht die Routine bei uns allen etwas anders aus. Trotz all dem Kommerz dahinter hilft sie uns jedes Jahr wieder, uns auf Weihnachten zu freuen und die Besonderheit dieses Festes zu erspüren.

Die Symbolkraft hinter vielen Bräuchen ist stark: der Adventskranz, der immer mehr Licht in unsere Dunkelheit bringt – Jesus, das Licht der Welt. Der grüne Tannenzweig, Symbol der Hoffnung und des neuen Lebens. Der Herrnhuter Stern, der an den Stern von Bethlehem erinnert. Die Krippenfiguren in den Schaufenstern und die

Weihnachtspyramiden erzählen uns die Geschichte von der Geburt Jesu, den Engeln, den Hirten, den Weisen.

Sie ist noch da! Die Weihnachtsgeschichte. Zwischen den Weihnachtsmännern, Wichteln und Rentieren. Zwischen Schneeflocken und Lametta wirken sie manchmal wie ein Fremdkörper: diese Menschen aus dem Vorderen Orient. Und dennoch lohnt es sich und freuen wir uns jedes Jahr darauf, sie zu suchen. Diese unbequeme Geschichte von den Obdachsuchenden Josef und Maria, von den einfachen Hirten auf dem Felde und den Sternendeutern, die den neuen König im Palast nicht finden konnten.

Welche Rituale gehören für Sie dazu? Wonach suchen Sie in der Weihnachtszeit? Im vergangenen Jahr las ich in einem Text aus dem „Anderen Advent“, wie sich jemand jedes Jahr aufs Neue auf die Suche gemacht hat nach einem Moment, einem Ritual oder einem Gegenstand, um in Weihnachtsstimmung zu kommen. Je mehr Jahre vergangen waren, desto mehr rückten die eigentlichen Rituale und Gegenstände in den Hintergrund und die Suche selbst wurde zum Ritual. Diesen Gedanken finde ich sympathisch und ich habe mir vorgenommen, in diesem Jahr auch ein wenig mehr die Suche selbst statt die oben genannten „To dos“ in den Vordergrund zu rücken.

Dennoch fände ich es noch sympathischer, nicht zu suchen, sondern gefunden zu werden. Denn das ist an Weihnachten eigentlich passiert. Es waren nicht die Menschen auf ihrer Suche nach dem Göttlichen in der Welt, die Weihnachten gefunden haben. Es war Gott, der Mensch geworden ist, der zu uns kam, um „Immanuel“, >>Gott ist mit uns<< zu sein. An Weihnachten feiern wir, dass Gott in Jesus Mensch geworden ist, um mit uns Gemeinschaft zu haben. Ganz unerwartet, in einem entlegenen Winkel des Römischen Reiches, kommt Jesus zur Welt.

Die einfachen Hirten werden zu den Herolden seiner Ankunft. Sogar bei der Geschichte der Sternendeuter drängt sich die Frage auf, warum ausgerechnet die Sterngläubigen aus dem Osten den König finden und nicht die Gottesgläubigen aus Israel. Gott lässt keine Zweifel daran, dass die Geburt seines Sohnes nicht das Ergebnis einer menschlichen Suchbewegung, sondern einer göttlichen „Besuchbewegung“ ist. Wie in den Liedzeilen von Johannes Jourdan:

*Gott kommt zu uns.  
Wir müssen nicht mehr  
zweifelnd nach ihm fragen.  
Gott kommt zu uns,  
um seine Gnade  
allen zu sagen.  
Gott kommt zu uns  
und lässt uns wieder hoffen,  
denn sein Herz  
ist für alle Menschen offen.  
Gott kommt zu uns.*

Vielleicht passiert es uns ja in dieser Advents- und Weihnachtszeit, dass wir ganz unerwartet Besuch bekommen. Dass uns die Weihnachtsbotschaft in einem Moment erreicht, der so unscheinbar und ungewöhnlich daherkommt wie die Weihnachtsgeschichte selbst. Vielleicht erfahren wir dann ja: Gott kommt zu uns!

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen und Euch

Dominik Drogat  
Jugendreferent, Religionspädagoge

## Editorial

Der Kirchenbau schreitet voran und ist jetzt immer besser sichtbar. Und auch von der Kirchenvorstandswahl sind die konkreten Ergebnisse zu sehen. Man könnte sagen: „Jetzt kann’s losgehen!“

Aber das stimmt für unsere Gemeinde einfach nicht. Denn trotz der erheblichen Einschränkungen durch den Verlust des Kirchengebäudes war und ist bei uns immer etwas los.

Darüber und auch wie aktiv viele Gemeindemitglieder zusammenarbeiten, um den Kirchenbau zu vervollständigen, erfahren Sie mehr im Rückblick.

Weihnachten und Weihnachtsgefühle, die uns das ganze Jahr begleiten können, begegnen uns im Thementeil. Auch hier haben viele Gemeindemitglieder ihre Gedanken mitgeteilt, um Ihnen Inspirationen zu geben.

Im Ausblick erfahren Sie wieder über die zahlreichen Angebote in unserer Gemeinde.

Sicher finden auch Sie einen Gottesdienst oder eine Veranstaltung, an der Sie gerne teilnehmen möchten.

Wir freuen uns schon darauf, Sie zu treffen!

Und natürlich wieder viel Freude beim Lesen!

Ihr Redaktionsteam



## Thementeil

### Was Weihnachten ausmacht

**Bald!  
Nicht jetzt.  
Nicht gleich.**

**Bald!**

**Bald!  
Geht das Licht auf.  
Geht der Himmel auf.**

**Bald!**

**Bald!  
Wird er kommen.  
Wird er bleiben.**

**Bald!**

**Bald  
ist  
Weihnachten!**

**Bald  
ist  
Jesuszeit!**

Jürgen Werth

### Übers ganze Jahr



Am Samstag vor dem 1. Advent wird dekoriert. Der Adventskranz wird aufgestellt und geschmückt und an Wänden, Fenstern und Lampen wird alles mögliche Dekorative aufgehängt. Das ist jetzt schon seit Jahrzehnten so. Als die Kinder noch klein waren, halfen sie mit beim Dekorieren und die Sterne, Engelchen und Zweige waren noch viel zahlreicher, als sie es heute in unserer Wohnung sind. Aber ein bisschen Deko muss sein! Die Vorfreude auf Weihnachten, die Erwartung einer besonderen Zeit sollen doch schon immer noch spürbar und vor allem sichtbar sein. An Weihnachten kommt dann natürlich noch der Weihnachtsbaum dazu und, mir besonders lieb und wichtig, die Krippe. Ich gehe mal davon aus, dass das bei den meisten Familien ähnlich abläuft.

Die Weihnachtszeit vergeht schnell und schon ist man im neuen Jahr angekommen und wenn dann die Heiligen Drei Könige zur Krippe gestellt worden sind, muss alles auch schon wieder weggeräumt werden. Jedes Jahr ist es dann so, dass irgendein kleines Sternchen, eine Figur oder eine Dekokugel beim Aufräumen übersehen wird. Inzwischen warte ich eigentlich schon immer auf den Ruf eines Familienmitglieds: „Ich hab’s gefunden! Schau, den Engel haben wir übersehen! Guck mal, dort hängt noch ein Stern!“

Das übersehene Objekt landet dann in irgendeiner Schublade, denn der andere Weihnachtsschmuck ist ja schon längst auf dem Dachboden.

Dieses Jahr war ich mir schon ziemlich sicher, dass tatsächlich alles abdekoriert worden war. Sozusagen eine Sensation! Aber dann habe ich sie doch entdeckt. Eine mit Goldfaden umhänkelte Plastikkugel, die ich irgendwann mal auf einem Wohltätigkeitsbasar gekauft hatte. Ganz ruhig hing sie da an der Lampe im Esszimmer.

Mein erster Reflex: „Ok, ab in die Schublade mit dir!“ Aber dann habe ich es mir doch anders überlegt. Irgendwie hatte ich das Gefühl, dass sie es verdient hätte, hier hängen zu bleiben. Immerhin hatte sie es ja geschafft, sich so lange unauffällig zu verhalten.

Und was soll ich sagen, es war eine gute Entscheidung. Irgendwie gelang es dieser kleinen Kugel, mich das ganze Jahr hindurch immer wieder in eine Art Weihnachtsfreude zu versetzen. Dieses



glückliche Gefühl, wenn es mit den Vorbereitungen gut geklappt hat, die ganze Familie zufrieden an Heiligabend zusammen sitzt und man einfach die ganz besondere Atmosphäre dieses heiligen Abends genießt. Danke, kleine Kugel!

Lisa Platzer

## Über Weihnachten hinaus

Meine Erfahrung mit der übersehenen Weihnachtsdeko, sowie die Jahreslosung für das Jahr 2025, **„Prüft alles und behaltet das Gute.“** (1. Thesalonicher 5,21), haben mich auf die Idee gebracht, nach dem Gottesdienst mal Gemeindemitglieder zu fragen, was ihnen denn an Weihnachten so gut gefällt oder so wichtig ist, dass sie sagen: „Eigentlich sollte man das auch unter dem Jahr viel öfter machen.“

Hier sind die Antworten, die ich bekommen habe:

### **„Die Ruhe.“**

Angelika Kunik

### **„Enkelkindertumult.“**

Albert Joas

### **„Liebgewordene Traditionen und Gemeinschaft mit Familie und Gemeinde pflegen.“**

Karlheinz Weber

### **„Spielen mit der Familie. Die Kontakte mit den Freunden durch Briefe.“**

Susanne Joas

### **„Stille Nacht singen.“**

Helmut Schiller

**„Die Fröhlichkeit und Dankbarkeit, die an Weihnachten herrschen, sollte uns das ganze Jahr begleiten.“**

Birgit Baßler

**„Die Gemeinschaft und Nähe mit der Familie. Die Gemeinschaft in Gemeinde und Gottesdienst.“**

Achim Schneider

**„Sich Zeit für Besinnung nehmen. Zu sich kommen.“**

Cornelia Weyer

**„Sich für Familie und Freunde Zeit nehmen und gut zusammen essen.“**

Roland Schwenk

**„Keinen allein lassen. Sich um Einsame kümmern.“**

Margarete Dematté

**„Ruhe suchen, auch in der Natur.“**

Ernst Schad

## **Nicht nur zur Weihnachtszeit**

In der Weihnachtszeit werden auch immer sehr viele Spenden eingesammelt. Auch in unserem Gemeindebrief finden Sie wieder einen Spendenaufruf von „Brot für die Welt.“

Aber natürlich wird auch das ganze Jahr über Hilfe und Unterstützung benötigt. Exemplarisch für die vielen Hilfsorganisationen, die sich das ganze Jahr über um Hilfsbedürftige kümmern, hier ein ganz kurzer Bericht über die Aktivitäten des gemeinnützigen Vereins Ammersee West e.V.



Im Jahresbericht des Vereins erfahren wir, dass im Jahr 2023 60.782€ gespendet wurden.

Diese Spenden werden für die unterschiedlichsten Hilfsleistungen verwendet. Sei es die Anschaffung eines Kühlschranks oder ein Darlehen als Hilfe zur Selbsthilfe. Auch das Sozialmobil und die Kinderparks werden davon finanziert.

Fünf Jahre lang wurde auch unsere Jugendleiterstelle mit 1000€ finanziell unterstützt. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Um helfen zu können, braucht es die finanzielle Unterstützung, aber auch die offenen Augen für die eventuelle Hilfsbedürftigkeit des Nächsten.

„Wenn Sie in Ihrem Umfeld Menschen kennen, die Hilfe brauchen, erzählen Sie ihnen bitte, wie von uns anonym und unbürokratisch geholfen werden kann.“, schreibt der 1. Vorsitzende des Vereins, Peter Raithel, in seinem Jahresbericht.

Den ausführlichen Bericht mit allen Aktivitäten und den genauen Zahlen der Aufwendungen dafür finden Sie unter :

[www.gemeinsam-ammersee.de](http://www.gemeinsam-ammersee.de)

Lisa Platzer

## Ein Bibelwort fürs Jahr

Weihnachten ist heute für die meisten Menschen einfach ein schönes Fest. Vielleicht ein bisschen stressig in der Vorbereitung, natürlich auch ganz schön kommerzialisiert. Aber im Großen und Ganzen ist es doch ein nettes Fest. Und ist es nicht süß, wenn die Kleinen beim Krippenspiel Hirten und Engel, Maria und Josef mimen? Viele lustige Cartoons über die Weihnachtsgeschichte gibt es natürlich auch:

„Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.“ (Lukas 2,12) sieht dann zum Beispiel so aus:



Aber wenn man die Texte anschaut, die zur Weihnachtsgeschichte gehören, dann ist die Situation nicht lustig. Im ersten Moment sind die Menschen erschrocken! Deshalb ist meist der erste Satz, den die Engel an die Menschen richten: „Fürchte dich nicht!“

So geschieht es bei Josef, der vom Engel erfährt, dass er Maria bei sich behalten soll, obwohl er sich ja eigentlich von ihr trennen wollte.

„Als er noch so dachte, siehe, da erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sprach: Josef, du Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria, deine Frau, zu dir zu nehmen; denn was sie empfangen hat, das ist von dem Heiligen Geist.“ (Matth 1,20)

Josef erfährt hier, dass er sich nicht fürchten soll, auch wenn es vielleicht Gerede über ihn und Maria geben sollte. Und auch Maria selbst ist zunächst erschrocken und hört vom Engel „Fürchte dich nicht!“



„Und der Engel kam zu ihr hinein und sprach: Sei gegrüßt, du Begnadete! Der Herr ist mit dir! Sie aber erschrak über die Rede und dachte: Welch ein Gruß ist das? Und der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria! Du hast Gnade bei Gott gefunden.“ (Lk 1,28-30) Maria ist vor allem über die Anrede erschrocken, mit der der Engel sie anspricht. „Begnadete“. So etwas kann auch eine Überforderung sein.

Und am Schluss nochmal zurück zu den Hirten. Gottes Herrlichkeit, die über sie geradezu hereinbricht, ist kein Lametttaglitzern, sondern beängstigend. „Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht!“ (Lk 2,9-10a)

Ich finde, dieser Satz: „Fürchte dich nicht!“ ist es wert, in das neue Jahr mitgenommen zu werden. Auch wir sind oft aufgefordert zu handeln, wie Maria, Josef und die Hirten und wissen nicht, wie die Reaktion unserer Mitmenschen ausfallen wird und wie alles ausgeht. Auch wir sind oft in Situationen, die uns überfordern. Aber wir haben Gottes Aufmunterung: „Fürchte dich nicht!“

Lisa Platzer

## Rückblick

### Erntedank-Gedanken

Es gibt Dinge, die hätten wir ohne den Brand nicht gemacht. Zum Beispiel Anfang Oktober bei trübem sechs Grad Celsius den Erntedankaltar auf der nassen Wiese aufzubauen. Und daneben als Chor Sing&Joy für den Gottesdienst zu proben.

Wir hätten diese magischen Momente nicht erlebt: Als in der Gebets-Stille die Vögel ganz laut zu zwitschern anfangen. Als ein Eichhörnchen mit Walnuss den Baum hoch flitzte. Als die Sonne durchbrach und die beiden Biertischaltäre samt Chor dazwischen anstrahlte. Als wir unseren Riesen-Abendmahls-Kreis rund um alle Bänke und Altar bildeten und einzigartige Gemeinschaft spürten. Miteinander und mit Jesus in unserer Mitte. Diese Form, Abendmahl zu feiern, haben wir erst im Freien für uns entdeckt – und es ist durchaus möglich, dass wir das in die neue Christuskirche mitnehmen werden.

Wir feierten unterm Kran neben der Baustelle und viele Gespräche beim Kirchkaffee drehten



sich um den Baufortschritt. Doch an diesem heutigen Erntedankfest spüre ich Dankbarkeit für etwas anderes:

Mir wurde neu bewusst, wie gesegnet wir durch diese Zwischenzeit ohne Kirche gehen dürfen. Dass Gott auch aus dem Schlimmen, was passiert ist, immer wieder Gutes hat entstehen lassen. Dass wir so viel erst deswegen erleben, weil wir nun mal in dieser Situation sind. Und dann erfüllt sie mich ziemlich unerwartet: eine ganz tiefe Dankbarkeit.

Alexandra Eberhardt



## Neues von der neuen Kirche

Der erste Bauabschnitt der neuen Kirche ist fertig! Aufgeräumt und sauber warten die Bodenplatte und die betonierte Aufkantung auf Teil 2: den Holzbau. Das Holz für unsere Kirche befindet sich derzeit in Roßhaupten im Sägewerk und in Hohenfurch im Wald. Grund genug, am vergangenen Wochenende beide Orte zu besuchen.

Bei der Führung durch die Firma ARS Starkholzplatten Roßhaupten wurde der sechsköpfigen Delegation unserer Gemeinde erst richtig klar, wie nachhaltig und innovativ der Bau der neuen Christuskirche sein wird. 30 cm dicke Massivholzwände speichern Kälte und Wärme. Durch die thermische Trägheit kann auf eine Lüftungsanlage verzichtet werden. Bei geschlossenen Fenstern dauert es extrem lange, bis sich die Kirche abkühlt oder erwärmt. Sie braucht daher auch keine zusätzliche Dämmung und kommt ganz ohne Kunststoff aus.

Die Ökobilanz kann sich sehen lassen: Unsere Kirche speichert doppelt so viel CO<sub>2</sub>, wie durch den gesamten Bau freigesetzt wird. Oder wie es Architekt Mauritz Lüps ausdrückt: Wir bauen einen Wald!

Am nächsten Tag machte sich eine größere Gruppe auf den Weg nach Hohenfurch. Dort wurden Fichten aus dem Wald geholt und entastet. So wird die Christuskirche nicht nur ressourcenschonend gebaut, sondern auch ressourcenverwertend: Die Ressource „Mensch“ in Form von zupackenden Gemeindegliedern und Freunden der Gemeinde wird ebenso verwertet wie die Ressource „menschliches Wissen“ eines örtlichen Betriebes.

Wir freuen uns auf den Beginn der Holzbauarbeiten vor Ort voraussichtlich Anfang November und halten Euch auf dem Laufenden!

Alexandra Eberhardt

PS.: Gespannt darauf, wie weit der Bau denn schon gediehen ist, war auch die Uttinger Kita-Gruppe, die mit ihren Erzieherinnen die Baustelle besuchte.



An Gottes Segen ist alles gelegen. Das ist uns immer bewusst. Und dass wir über unserer Baustelle einen so schönen Regenbogen sehen durften, war dafür ein schönes Zeichen.



Für die letzte Phase des Kirchenbaus möchten wir Sie nochmals auch um Ihre finanzielle Unterstützung bitten.

**Es gilt weiterhin: Jede Spende hilft!**

**IBAN DE66 7005 2060 0000 1055 69**

**BIC BYLADEM1LLD**

**Betreff „Erhalt Christuskirche“**

# Gemeinsam anpacken

## Fällen und schepsen für unsere neue Kirche



Am 19. Oktober fand ein besonderes Ereignis für den Neubau unserer Uttinger Kirche statt: Zahlreiche Gemeindemitglieder – Jung und Alt, Profis und Neugierige – kamen zusammen, um Fichten zu fällen, zuzuschneiden und zu entrinden. Das gemeinsame Ziel: Holz als Material für die Außenfassade vorzubereiten und den Neubau unserer Kirche tatkräftig zu unterstützen.

Die Stimmung war hervorragend. Trotz der körperlichen Arbeit und des kühlen Herbstwetters halfen alle mit Begeisterung mit. Einige Teilnehmer brachten ihre Erfahrung aus der Forstwirtschaft ein, während andere mit Neugier und Tatendrang ihre ersten Schritte im Umgang mit der Axt oder den Entrindungs-/ Scheps- Werkzeugen machten. Die erfahrenen Mitstreiter gaben Tipps und sorgten dafür, dass alle sicher und effizient arbeiten konnten. Zwischen den Arbeitseinsätzen blieb genügend Zeit für Pausen, Gespräche und kräftige Stärkungen. Diese Versorgung übernahmen liebevoll Mitglieder der Familie Nuscheler, die für eine köstliche Verpflegung sorgten.

Ein besonderer Dank geht an Familie Nuscheler, die die frischen Fichten in ihrem Forst

geschlagen und bereitgestellt haben. Durch die engagierte Unterstützung aller Beteiligten ist nicht nur wertvolles Baumaterial für die Kirche entstanden, sondern auch ein wunderbares Gemeinschaftserlebnis. Herzlichen Dank an alle, die dabei waren. Dieser Tag hat gezeigt, wie viel wir gemeinsam schaffen können und was Zusammengehörigkeit in der Gemeinde bedeutet. Besonders die zufriedenen Gesichter der Teilnehmer und die neuen Kontakte, die entstanden sind, machen diesen Tag besonders. Nachdem wir bei dieser ersten Waldaktion die ersten 600 Meter der insgesamt 5.500 Meter geschafft haben, denken wir schon an die noch erforderlichen gemeinsamen Scheps-Aktionen und würden uns freuen, wenn weitere Gemeindemitglieder Lust haben, hier mitzumachen, da ja noch knapp 4.900 Meter geschepstes Holz benötigt werden.

Wir werden wahrscheinlich irgendwo im Gemeindegebiet weitere Schepsaktionen organisieren. Wer Zeit und Lust hat, immer mal wieder bei einer Aktion mitzumachen, wende sich bitte an Pfarrer D. Wnendt unter [dirk.wnendt@elkb.de](mailto:dirk.wnendt@elkb.de) und schicke seine Mobilnummer dabei mit, denn wir werden eine Telefongruppe bilden, damit jeder informiert wird, wann und wo die nächste Schepsaktion stattfinden wird!

Jürgen Thies





Marissa Balon



Jörg Hoffmann

## Unser neuer Kirchenvorstand

Die Gemeinde hat gewählt: In den nächsten sechs Jahren werden am Steuerruder unseres Gemeindetraumschiffes stehen:

Die gewählten Mitglieder (in alphabetischer Reihenfolge): Marissa Balon, Saskia Bauer, Iris Gall, Albert Joas, Johanna Müller, Ulrike von Reibnitz, Helmut Schiller, Elisabeth Tengler-Platzer sowie die berufenen Mitglieder Karl von Bodelschwingh und Jörg Hoffmann.

Wir sagen: Ganz herzlichen Glückwunsch! Und allen, die sich aufstellen haben lassen: Vielen Dank für Eure Kandidatur!

Und die übrigen Kandidierenden? Die, die nicht gewählt oder berufen worden sind, sind herzlich eingeladen, im erweiterten Kirchenvor-



Saskia Bauer



Karl von Bodelschwingh



Elisabeth Tengler-Platzer



Albert Joas



Johanna Müller

stand mitzuarbeiten. Sie haben Rederecht, aber kein Stimmrecht. Sollte ein gewählter Kirchenvorstand ausscheiden, rückt die Person mit der nächsthöchsten Stimmenzahl nach. Wir freuen uns, dass mehrere Kandidierende schon ihre Bereitschaft verkündet haben, im erweiterten Kirchenvorstand mitzuarbeiten.

Am **2. Advent, 10.45 Uhr**, ist die **Einführung des neuen Kirchenvorstandes** und die **Verabschiedung des alten Kirchenvorstandes**. Der Ort wird noch bekannt gegeben. Herzliche Einladung!

Vom 31.1. - 2.2.2025 findet ein Klausurwochenende des Kirchenvorstandes in Bernried am Starnberger See statt. Hier werden Weichen für die Arbeit und die weitere Entwicklung unserer Gemeinde gesetzt.



Ulrike von Reibnitz

Alexandra Eberhardt



Iris Gall



Helmut Schiller

## Abschied und Neubeginn



19 Jahre lang hat Kirsti Parviainen-Schiller Gemeindezentrum und Kirche so sauber gehalten wie ihr eigenes Wohnzimmer. Auch am Wochenende und abends kam sie, um z.B. nach einem Konfirmandentag wieder alles sauber zu machen für den Sonntagsgottesdienst am nächsten Morgen. Manches Mal meinten wir, dass doch alles besenrein sei für die nächste Gruppe,

doch Kirsti hatte höhere Ansprüche und machte sich gleich an die Arbeit. Nun hat sie den Wunsch geäußert, diese Aufgabe niederzulegen und in den wohlverdienten Ruhestand zu gehen.

Wir haben sie in einem Gottesdienst verabschiedet und sagen auch hier noch einmal:

**Ganz ganz herzlichen Dank für alles, liebe Kirsti!**



Eine Nachfolgerin haben wir inzwischen gefunden. Ganz herzlich willkommen, liebe Hanna Kecherukova!

Wir freuen uns auf Sie!

Alexandra Eberhardt

## Immer im Einsatz



Egal auf welcher „Baustelle“, unsere Mentoren sind immer im Einsatz.



Ob beim Kinderbibeltag oder beim Konfitag, alles haben sie in ihrem Repertoire:

Bespaßen,  
Bekochen,  
Besinnung  
und Baden gehen.

Wie man es auch im Artikel über die Kroatienfreizeit lesen kann. Herzlichen Dank euch allen!

Lisa Platzer



# Sommerfreizeit in Kroatien

## Sommer, Sonne, Sommerfreizeit...

Am 27.08. rollt unser Reisebus auf den Parkplatz des Sportvereins in Utting. Erst am 28.08. verlässt er ihn, voll mit Jugendlichen und großen Erwartungen, in Richtung Pula. Unsere Abfahrt ist um Mitternacht. Im Dunkeln begrüßen wir uns, beladen im Schein der Taschenlampen den Bus und fahren durch die Nacht nach Kroatien. So sind wir schon am Vormittag des 28.08. in der Küstenstadt angekommen. Unser Ferienhaus wird derzeit noch von unserer Vorgruppe geräumt, wir müssen noch einige Stunden warten, bis wir in das Haus können. Kein Problem, wir folgen einem kleinen Weg ca. 100m durch ein kleines Wäldchen

und sehen schon das funkelnde Meer. Bis wir unser Haus beziehen können, vertreiben wir uns die Zeit an einer kleinen Badebucht mit kristallklarem Wasser, felsigem Ufer zu beiden Seiten und einem kleinen Kiesstrand.

Unser Gruppenhaus, die Villa Lemon, liegt am Ortsrand von Pula, besticht durch seine Nähe zum Strand und zur historischen Altstadt von Pula. Schnell lernen wir die Vorteile eines Hauses in der Stadt kennen, die Wege sind kurz. Wir sparen uns viele lange Autofahrten und wir verbringen viel Zeit am und im Meer.

So beginnt schon jeder Tag mit der Morgenandacht an den Felsen direkt am Wasser. In diesem Jahr beschäftigen uns das Leben und die Gedanken Dietrich Bonhoeffers. 2025 wird ein Bonhoefferjahr.



Anlässlich seines 80. Todestages wird es wieder einige Veröffentlichungen und auch einen neuen Film über seine Lebensgeschichte geben. Wir sind einfach schon ein wenig früher dran. Seine Gedanken zum Thema Gemeinschaft, Nachfolge und die Briefe aus der Haft geben uns Inspiration und Tiefgang. Seine Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus stimmen uns nachdenklich und lassen unsere Gedanken in unser politisches Heute zurückkehren.

Neben Bonhoeffer, der uns inhaltlich und spielerisch durch die Freizeit begleitet, steht der Rest des Programms unter dem Motto: „Pirates of the Adriatic Sea“. Verschiedenste Spiele und Bastelarbeiten kreisen um dieses Thema: Kompass gestalten, Flaschenpost verschicken, Theaterstücke, ein bunter Abend in Verkleidung sind ein paar Beispiele dafür, warum es einfach Spaß macht, sich ein Motto zu geben und in eine andere Welt abzutauchen.



Abtauchen darf auch in unserem Ausflugsprogramm nicht fehlen. Nicht weit entfernt von Pula beginnt der Nationalpark Kamenjak, den wir gleich zwei Mal besuchen. Einmal um uns Kajaks zu leihen, über die Bucht zu den kleinen Inseln an der Küste zu paddeln und dort Schnorcheln zu gehen. Ein zweites Mal, um an den Südzipfel

zu den Klippen und Höhlen von Kamenjak zu fahren. Einige Klippen eignen sich hervorragend für spektakuläre Sprünge, das Meer vor der Küste ist der perfekte Ort zum Baden und Schnorcheln.



Außerdem auf unserer Ausflugsliste: ein Ausflug nach Rovinj. Erst am Nachmittag brechen wir auf, um die goldenen Stunden in den schmalen Gassen der Stadt zu genießen und den Sonnenuntergang unterhalb der Kirche der heiligen Euphemia anzuschauen. Das hat sich gelohnt!

Wie immer vergehen unsere zwölf gemeinsamen Tage wie im Flug. Den letzten Tag verbringen wir nochmal in der Altstadt von Pula. In den Abendstunden räumen wir unsere Villa mit vielen neuen Erfahrungen, neuen und alten Freundschaften im Gepäck und mit viel Lust auf das nächste Jahr!

Dominik Drogat

## Die Sommerfreizeit 2025 steht bereits!

Vom **24.08.- 05.09.2025** fahren wir wieder mit ca. 40 Leuten nach **Montaione in der Toskana**. Jugendliche ab der Konfirmation und Freunde sind herzlich eingeladen, sich den Termin schon mal vorzumerken. Der **Anmeldelink wird im Januar auf der Homepage** zu finden sein.

## Ausblick

### Unser Posaunenchor

Willkommen beim Posaunenchor „Heilig's Blechle“ der Kirchengemeinde Ammersee-West!

Hast du Lust, zusammen mit anderen zu musizieren und Teil eines fröhlichen Ensembles zu werden? Dann schau doch mal bei uns vorbei! Unser Posaunenchor, der seit 2018 besteht, bringt nicht nur festliche und frische Klänge in unsere Gottesdienste, sondern auch jede Menge Spaß und Gemeinschaft. Wir sind generationenübergreifend (von 14 bis 80 Jahren) und machen mit Trompeten, Posaunen, Tenorhörnern, Baritonern, Tubas und sogar Saxophonen Musik. Was auch immer Du spielst – traue dich und sprich uns einfach an.

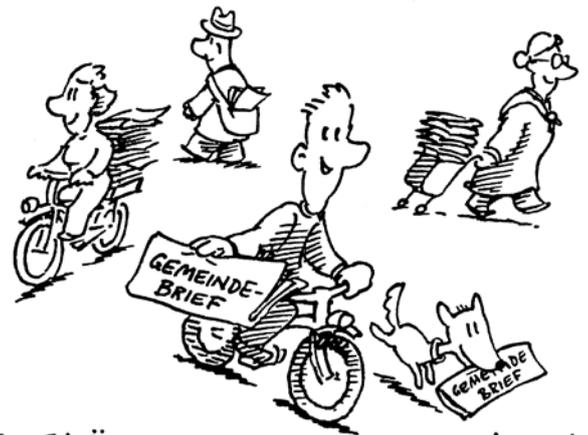
Unsere Proben finden jeden Mittwoch von 19.30 bis 21.00 Uhr in der Schule Windach statt. Egal, ob du erfahren oder relativ neu am Instrument bist, bei uns ist jede(r) herzlich willkommen. Wir spielen sowohl traditionelle als auch moderne Stücke und gestalten damit die Gottesdienste festlich und lebendig. Und das Beste? Wenn du am Anfang der Probe noch nicht gut gelaunt bist, wirst du es spätestens nach ein paar Minuten sein! Also, schnapp dir dein Instrument und komm unverbindlich vorbei! Wir freuen uns auf dich!

Andreas Schmidt



Kontakt: [dirk.wnendt@elkb.de](mailto:dirk.wnendt@elkb.de)

## Verteiler gesucht



WIR SUCHEN FÜR DEN GEMEINDEBRIEF VERTEILER/INNEN!

### Wir suchen Verteiler für folgende Straßen in Dießen:

Krankenhausstraße  
Vogelherd  
Vogelherdstraße  
Weilheimer Straße

### für folgende Straßen in Riederau:

Am alten Sportplatz  
Am Steinigen Graben  
Auenstraße  
Malerweg  
Registerstraße

### für folgende Straßen in Obermühlhausen:

Am Mühlbach  
Bergstraße  
Fuggerstraße  
Windachstraße  
Kirchweg  
Obermühlhausen

Wenn Sie dreimal im Jahr Zeit für einen kleinen Spaziergang haben, dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro: Tel 08806-7234.

Vielen Dank für Ihre Hilfe!

## Kirchenpost und Newsletter

Alles begann mit dem Ostergruß im Jahr 2020. Seitdem schreiben wir regelmäßig bestimmte Personengruppen aus unserer Gemeinde an. Zu Schulbeginn bekommen Kinder Post, im Advent die älteren Kinder mit einem Flyer für die Lindentischl-Freizeit. Im Februar gratulieren wir allen Gemeindegliedern, die Hochzeitsjubiläen feiern. Neuzugezogene bekommen einen Willkommensbrief. Und Senioren einen Geburtstagsbrief, ab einem bestimmten Alter auch einen persönlichen Besuch.

Nun macht unsere Landeskirche etwas ähnliches. Die ersten Briefe der sogenannten „Kirchenpost“ sind verschickt. Neuntklässler wurden informiert über kirchliche Praktikumsstellen, ältere Jugendliche über Freiwilligendienste in unseren Partnerkirchen. Eltern bekamen einen Glückwunsch zur Geburt ihres Kindes. Und unter der Überschrift „Geht's gut?“ wurde auf das Seelsorgeangebot in der Gemeinde oder auch bei der Telefonseelsorge hingewiesen.

Zeitgleich haben wir als Schiffsmannschaft überlegt, unsere E-Mailverteiler für Kindergottesdienst und Familiengottesdienst zusammenzuführen und einen familienorientierten Newsletter zu verschicken. In diesem wird weiterhin zu Kinder- und Familienveranstaltungen eingeladen, aber auch darüber hinaus informiert über aktuelle Themen aus der Gemeinde.

Uns interessiert natürlich: Was halten Sie von dem allen?

Freuen Sie sich über Post von Ihrer Gemeinde? Von Ihrer Kirche? Wie finden Sie die jeweiligen Inhalte? Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie? Und: Möchten Sie auch unseren Newsletter erhalten?

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören. Schreiben Sie einfach an:

[alexandra.eberhardt@elkb.de](mailto:alexandra.eberhardt@elkb.de).

## Spielegruppe Karo ♦8



Unsere Spielegruppe ist ständig am Wachsen. Bereits über 10 fröhliche und spannende Spieleabende konnten wir genießen. Unser jüngster Spieler ist 11 Jahre alt und unsere erfahrenste Spielerin geht bereits auf die 80 zu.

Über WhatsApp oder die Homepage unserer Kirche erfahren die Spieler die neuen Termine.

Wir haben bereits Activity, Dog, Crazy wordz, Rummy cup, Cabo, Uno Flip, Wizard, Pictures, That's not a hat und Qwirkle gespielt. Ein ganzer Berg von Spielen möchte noch bezwungen werden.

Im Sommer gab es gerne einmal einen kalten Milchkaffee dazu, mittlerweile hat der warme Tee Einlass gefunden. Mit 8 Spielern sitzen wir im kleinen Raum, sollten einmal mehr Spieler gleichzeitig Zeit haben...dann können wir auf den großen Raum im 1. OG ausweichen.

Warum heißen wir .... die Karo ♦8? Bedeutung als Tarot Karte lt. Internet: „Wie aus heiterem Himmel“.

Überraschende, unerwartete Ereignisse. Veränderungen im Beruf / in deiner Lebenssituation. Bereitschaft, entspannt neuen Situationen, ob im Beruf oder im Alltag, zu begegnen.

Mit der Karo ♦8 bist du eingeladen, dich für überraschende Wendungen bereitzuhalten. Keine Zeit für Scheuklappen! Lass deinem Vorhaben

Flügel wachsen und setze es dem Wind aus. Beginne jeden Tag neu, öffne dich neuen Impulsen. Lerne, wachse in allem, was du tust.

Ich spiele so gerne, denn wer spielt, kann nicht gleichzeitig an andere Dinge denken: Wir kommen zur Ruhe. Wir sind konzentriert und wir erleben spannende Momente, ohne vor die Tür gehen zu müssen und völlig kostenlos. Wir sind in Gemeinschaft mit Gleichgesinnten, egal welchen Alters. Spielen verbindet, regt die Lachmuskeln an und erweitert die Frustrtoleranz, wenn es einmal nicht so klappt mit dem Gewinnen. Regeln müssen eingehalten werden, bei uns auch manchmal mit weichen Übergängen.

Na, haben wir euch neugierig gemacht....dann schaut auf die Homepage unserer Kirche oder in unsere Schaukästen und überrascht uns mit eurem Besuch.

Eure Karo ♦ Dame Andrea Thurner



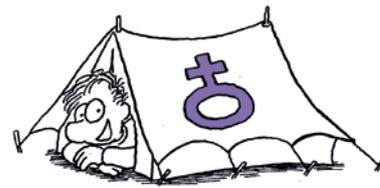
Wir spielen an wechselnden Tagen in Dießen in den Räumen des ev. Gemeindehauses, Fischermartlstraße 14.  
Ansprechpartnerin: Andrea Thurner  
[thurner.andrea@outlook.de](mailto:thurner.andrea@outlook.de)

Die Termine sind einzusehen unter  
[www.evangelisch-am-ammersee.de/Veranstaltungen](http://www.evangelisch-am-ammersee.de/Veranstaltungen)

Wir freuen uns auf Euch!!

Eure ♦8

## Kinderzeltlager Libi 2025



**Libi** Kinderzeltlager  
Lindenbichl 2025  
14. - 24. August

Ringsherum der See – und dahinter gleich die Berge ... Lindenbichl.

Die kleine Halbinsel im Staffelsee wird jeden Sommer aufs Neue zum Ferienparadies. Fernab vom alltäglichen Rummel könnt Ihr in eine ganz andere Welt abtauchen und Eure Ferien in vollen Zügen genießen. Es erwarten Euch **10 Tage** buntes Programm auf der Insel mit vielen Spielen, Schwimmen, Rounder, Morgentreff, Gottesdienst, Lagerfeuer, Singen u.v.m.

Vom Ammersee-Westufer können 2025 wieder **32 Mädchen und Jungen im Alter von 9 – 12 Jahren** auf Libi mitfahren. Sechs erfahrene Leiterinnen und Leiter freuen sich auf Euch! Unsere Gemeinde ist dieses Mal Teil der zweiten Einheit, Ihr fahrt also vom **14. August - 24. August 2025**. Noch ein Wort zum Thema Heimweh: Das kann jedem passieren und ist für unser Team im Zeltlager keine Neuheit. Leider können wir in vielen Jahren nicht allen Kindern einen Platz anbieten. Umso trauriger ist es, wenn Kinder schon in den ersten Tagen das Zeltlager aufgrund von Heimweh verlassen müssen. Bitte überlegen Sie als Eltern daher im Vorfeld, ob Ihr Kind bereits Erfahrungen mit Gruppenfreizeiten oder Zeltlagern gesammelt hat. Wie reagiert es bei Klassenfahrten oder ähnlichen Aktivitäten? Wenn Sie hier Bedenken haben, steht Dominik Drogat auch gerne zu einem Gespräch zur Verfügung.

Die Anmeldung wird dieses Mal digital sein. Nähere Infos dazu und zu den **Anmeldefristen** finden Sie auf:

[www.evangelisch-am-ammersee.de](http://www.evangelisch-am-ammersee.de).

Wir freuen uns schon auf den Libisommer!

# Gemeindefreizeit 2025

Drei Tage Kirche pur. Beziehungen vertiefen, Austausch, gemeinsam Glauben leben, cooles Kinder- und Jugendprogramm, in der Natur sein, Freizeitangebote für Samstag Nachmittag, Lagerfeuer, Mitmachgottesdienst, Musik, gutes Essen, Auftanken, Begegnung mit verschiedenen Generationen und Zeit zum Entspannen. Das bedeutet: Gemeindefreizeit!



Wir sind wieder im wunderschönen Bergheim Unterjoch in Alleinlage im Allgäu.

Außen befinden sich zwei Terrassen – Feuer- und Grillstelle - Beach-Volleyballfeld – Tischtennisplatte - Sportplatz- Kinderspielplatz - Niedrigseil-Parcours - Street-Basketball-Feld - Bach, Brunnen und Wiesen. Und innen gibt es neben großzügigem Speisesaal, Gruppenräumen, Kaffeebar und Andachtsraum auch einen Spielraum mit Kicker, Tischtennisplatte und Boulder-Wand. Bei entsprechendem Wetter kann, wer will, ganz in der Nähe rodeln gehen.

**Beginn: 21.3. mit dem Abendessen**

**Ende: 23.03. nach dem Mittagessen**

**Kosten: Erwachsene im DZ/FZ 85 € p. P.**

**Einzelzimmer-Zuschlag: 12 €**

**Kinder: 45 €, bis 5 Jahre frei**

Ermäßigung bei finanziellem Engpass möglich, sprechen Sie uns einfach an!



Dieses Mal wird es inhaltlich um Gemeinschaft im Glauben und im Leben gehen.

Mehr zum Thema erfahrt Ihr auf dem Flyer, den Ihr auch in der Homepage findet:

[www.evangelisch-am-ammersee.de](http://www.evangelisch-am-ammersee.de)

Anmeldung ist ab sofort möglich: Bitte füllt dazu den Flyer aus und schickt ihn an:

[alexandra.eberhardt@elkb.de](mailto:alexandra.eberhardt@elkb.de).

Die Plätze werden nach Reihenfolge der Anmeldung vergeben.

Und mehr zum Haus gibt es hier:

[www.bergheim-unterjoch.de](http://www.bergheim-unterjoch.de)

Es freut sich auf Euch das Gemeindefreizeitteam: Marissa Balon, Iris Gall, Sebastian Morgner, das Kinder-Mentorenteam und Pfarrerin Alexandra Eberhardt.



## Biblische Meditation

Auch diesen Winter treffen wir uns weiterhin zu unserer biblischen Meditation. Wie gewohnt findet die Meditation in Form einer lectio divina am **2. Mittwoch im Monat** statt. Allerdings nicht mehr um 20.00 Uhr, sondern schon um **19.00 Uhr**.

Wir lassen den jeweiligen Text, der zunächst vorgelesen und dann nochmals in kurzen Abschnitten wiederholt wird, in Phasen der Stille auf uns wirken. Dadurch entstehen innerlich Bilder, Gedanken, Gefühle, Erinnerungen, die über



ein rein intellektuelles Analysieren des Textes weit hinaus gehen. Nachdem der Text nochmals gelesen wurde, kann man sich über die Erfahrungen während der ersten Meditationsphase austauschen. Auch dies ist Teil der lectio divina und ist sehr bereichernd.

Falls Sie noch Fragen haben, dann melden Sie sich doch bei mir:

[lisa@platzer-riederau.de](mailto:lisa@platzer-riederau.de)

Melden Sie sich auch, wenn Sie an dieser Form der Meditation interessiert sind, aber am Mittwochabend keine Zeit haben. Falls genug Interessenten da sind, könnte ich auch eine Meditation an einem Freitagabend anbieten.

Lisa Platzer

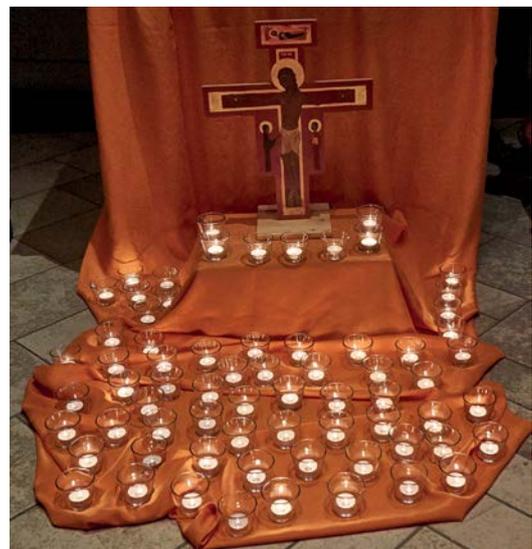
## Am 7. um 7



Herzliche Einladung zu „Am 7. um 7“, dem Abendgebet in der Friedenskirche!

**Seit September feiern wir in Dießen in der Friedenskirche immer am 7. des Monats um 19 (7) Uhr eine Abendandacht.**

Der Gottesdienst dauert immer ca. 30 Minuten und soll ein gemeinsamer Abschluss des Tages mit Impulsen, Liedern, Gedanken, Gebeten und Bibelworten sein. Dabei werden sich Gottesdienst-Elemente, moderne und klassische Lieder, Taizé - Andacht und Abendgebet von Luther mit viel Kreativität der Feiernden abwechseln.



**Am Samstag, dem 7. 12., feiern wir um 19.00 Uhr eine adventliche Taizé-Andacht mit musikalischer Begleitung durch Familie Steininger.**

# Besondere Gottesdienste

## Advents- und Weihnachtszeit



### So, 1.12. 1. Advent 10.45 Uhr

Familienfreundlicher Open-Air Gottesdienst mit Posaunenchor Heilig's Blechle, Pfr. Dirk Wnendt und Famgo-Team, zwischen Gemeindehaus und Kirche Dießen, Fischermartlstr. 15, zwischen Feuerschalen und Adventsmarkthütten, anschl. vielfältige Essensstände und viel Selbstgemachtes.

### Sa, 7.12. 19.00

Adventliche Taizé-Andacht in der Friedenskirche Dießen  
Fischermartlstr. 15



### So, 8.12. 2. Advent 10.45 Uhr

Festgottesdienst mit Verabschiedung des alten Kirchenvorstandes und Einführung des neuen Kirchenvorstandes  
Pfr. A. und J. Eberhardt, D. Wnendt, R.-P. D. Drogat und Chor Sing&Joy  
Ort wird noch bekannt gegeben

### So, 15.12. 3. Advent 10.45 Uhr

Gottesdienst mit den Advents- Rock n' Rollern Utting Kath. Pfarrheim, Schulstraße 2 parallel Kindergottesdienst

### So, 22.12. 4. Advent 10.45 Uhr

Adventsgottesdienst mit Pfr. Jochen Eberhardt Utting Kath. Pfarrheim, Schulstraße 2

### Mo, 6.1. Epiphania 19.00 Uhr

Lichterkerche mit Silke Aichhorn und Dirk Wnendt, Mariae Heimsuchung Utting

### 9. 2. Valentinsgottesdienst 10.45 Uhr

Utting Kath. Pfarrheim, Schulstraße 2  
Wir feiern die Liebe: Die romantische Liebe und die Liebe von Lieblingsmenschen, die Liebe in der Familie und die Liebe von Gott. Es gibt frische Impulse für die Partnerschaft. Und Liebende können sich und ihre Beziehung segnen lassen. Wir freuen uns mit den Jubelpaaren (25, 50 oder gar 60 Jahre verheiratet) und es gibt auch wieder das legendäre Trauspruch-Valentinsgebäck! Mit Sängerin Maggie Jane, Angelika Lutz-Fischer am Klavier und Pfarrerin Alexandra Eberhardt. Anschl. Kirchkaffee, parallel Kindergottesdienst.

### 7. 3. 2025 Weltgebetstag

Christinnen der Cookinseln laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: Wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.



**Alle Gottesdienste und Schlechtwetteralternativen finden Sie auf der Homepage unter Gottesdienste und Veranstaltungen**

[www.evangelisch-am-ammersee.de/Veranstaltungen](http://www.evangelisch-am-ammersee.de/Veranstaltungen)

# Weihnachten



**Dienstag 24.12. 2024**

**13.00 Uhr**  
Greifenberg, Maria Immaculata,  
ökumenischer Gottesdienst  
mit Krippenspiel

**15.00 Uhr**  
Utting, kath. Pfarrheim,  
Krippenspiel

**16.00 Uhr**  
Dießen, St. Johann,  
Krippenspiel

**16.30 Uhr**  
Utting, kath. Pfarrheim,  
Krippenspiel

**17.30 Uhr**  
Dießen, Friedenskirche,  
Christvesper

**18.30 Uhr**  
Eching, St. Peter und Paul,  
Christvesper

**19.00 Uhr**  
Utting, kath. Pfarrheim,  
Christvesper

**23.00 Uhr**  
Schondorf, St. Jakob,  
Christmette

**Mittwoch 25.12.2024**

**17.00 Uhr**  
Utting, Kittenalm,  
Waldweihnacht

# Freud' und Leid

## Taufen

geschützt

[Redacted]

## Trauungen

geschützt

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

## Bestattungen

geschützt

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

Stand 28.10.2024





**leuchtend hell  
in dunkler zeit  
die mit der angst  
geschäfte macht  
und die hoffnung  
verdunkelt  
das durchlichtete  
wort  
engelwort**

**ängste dich nicht**

**Wilhelm Bruners**